
Niederschrift

Gremium:	Stadtrat
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 06.11.2019
Sitzungsdauer:	19:00 - 22:28Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung Nichtöffentliche
Sitzung

 Werner Jacob
Vorsitzender

 Birgit Wesemann
Protokollführer
Anwesend:Vorsitzender

Herr Werner Jacob

Bürgermeister

Herr Andreas Brohm

Mitglieder

Herr Michel Allmrodt

Herr Michael Bartoschewski

Herr Ralf-Peter Bierstedt

Frau Edith Braun

Herr Ralf Breuer

Herr Dr. Frank Dreihaupt

Frau Petra Fischer

Herr Peter Jagolski

Frau Carmen Kalkofen

Herr Wolfgang Kinszorra

Herr Wilko Maatz

Herr Michael Nagler

Herr Uwe Nastke

Herr Karsten Paproth

Herr Dieter Pasiciel

Herr Björn Paucke

Frau Rita Platte

Herr Christoph Plötze

Herr Marco Radke

Frau Alexandra Schleef

Herr Dietrich Schultz

Herr Lutz Steffen

Herr Bodo Strube

Herr Daniel Wegener

Herr Sven Wegener

Ortsbürgermeister

Herr Michael Grupe

Frau Maria Just

Herr Steffen Volkstedt

Anwesend:Mitarbeiter Verwaltung

Frau Kathleen Altmann

Frau Claudia Wittke

Protokollführer

Frau Birgit Wesemann

Abwesend:Mitglieder

Herr Marcus Graubner entsch.

Frau Steffi Kraemer entsch.

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates der EG Stadt Tangerhütte am Mittwoch, 06.11.2019, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung	DS-Nr.
1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit	
2. Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung	
3. Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25.09.2019	
4. Einwohnerfragestunde	
5. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse	
6. Rücktritt eines Mitgliedes des Stadtrates der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte	BV 126/2019
7. Berufung eines neuen Mitgliedes des Stadtrates der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte	BV 127/2019
8. Neubesetzung eines Ausschussmitgliedes für den Bau-,Umwelt-,Wirtschafts- und Verkehrsausschuss	BV 139/2019
9. Neubenennung eines sachkundigen Einwohners in dem beratenden Sozialausschuss	BV 140/2019
10. Aufstellungsbeschluss vorzeitiger vorhabenbezogener Bebauungsplan – Biogasanlage Schönwalde	BV 092/2019
11. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Photovoltaikfreiflächenanlage im OT Mahlpfuhl“	BV 114/2019
12. Abwägung und Feststellung der 3.Änderung des Flächennutzungsplanes Tangerhütte	BV 115/2019
13. Abwägungs- und Satzungsbeschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Photovoltaikfreiflächenanlage im OT Mahlpfuhl“	BV 116/2019
14. Programmjahr 2020 - Folgeantrag für das Bundesprogramm "Stadtumbau-Ost" - Gebiet „Nord-Ost“ Stadt Tangerhütte	BV 117/2019
15. Antrag auf Zuwendungen Leader/CLLD Programm "Mini Dorfgemeinschaftshaus OT Jerchel"	BV 101/2019
16. Antrag auf Zuwendungen Leader/CLLD Programm "DGH Bellingen"	BV 102/2019
17. Antrag auf Zuwendungen Leader/CLLD Programm "ehemalige Schwimmhalle Tangerhütte"	BV 103/2019
18. Antrag auf Zuwendung Leader/ CLLD Programm "Kapelle Briest"	BV 104/2019
19. Antrag auf Zuwendungen Leader/ CLLD Programm "Neues Schloss"	BV 105/2019
20. Antrag auf Zuwendung Leader/CLLD Programm "Spielplatz Mahlpfuhl"	BV 106/2019
21. Antrag auf Zuwendungen Leader/ CLLD Programm "Spielplatz Schönwalde"	BV 107/2019
22. Antrag auf Zuwendung Leader/CLLD Programm "Jugendclub Lüderitz"	BV 108/2019
23. Antrag auf Zuwendung Leader/CLLD Programm "Kehnert Weckerlingplatz"	BV 109/2019
24. Antrag auf Zuwendung Leader/ CLLD Programm "MZH Grieben - Sanierung Toiletten"	BV 111/2019
25. Information zum Brandschutz durch den Gemeindeführer	
26. Sicherstellung Finanzierung zur Herstellung notwendiger Löschwasserbrunnen in den Ortschaften der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte	BV 143/2019
27. Berufung Ortswehrleiter Kehnert	BV 134/2019
28. Berufung stellv. Ortswehrleiter Kehnert	BV 135/2019
29. Berufung Ortswehrleiter Cobbel	BV 136/2019
30. Abberufung stellv. Ortswehrleiter Stegelitz	BV 137/2019
31. Berufung Kinderfeuerwehrwart Ortsfeuerwehr Demker	BV 138/2019
32. Aufhebung Beschluss BV 084/2019 - Vergabeleistungen Radweg Cobbel-Birkholz	BV 128/2019
33. Information aus den Verbänden	
34. Information des Bürgermeisters	
35. Anfragen und Anregungen	

Nichtöffentliche Sitzung

- | | |
|---|-------------|
| 36. Feststellung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils vom 25.09.2019 | |
| 37. Umgang mit dem industriellen Erbe der Einheitsgemeinde | BV 141/2019 |
| 38. Grundstücksangelegenheit | BV 142/2019 |
| 39. Personalangelegenheiten | |
| 40. Personalangelegenheit | BV 145/2019 |
| 41. Information des Bürgermeisters | |
| 42. Anfragen und Anregungen | |

Öffentliche Sitzung

- 43. Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 44. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 45. Schließen der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Herr Jacob eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Herr Jacob möchte die TOP'e 27 bis 31 vor den TOP 10 setzen. Da Herr Jacob keinen Widerspruch sieht, werden die TOP'e nach vorn als TOP'e 10 bis 14 verschoben.

Herr Brohm möchte die TOP'e alt 11 bis 13 (BV 114/2019, BV 115/2019, BV 116/2019) vertagen, weil es hierzu noch Klärungsbedarf gibt. Auch hier widersprechen die SR'e nicht. Somit werden diese TOP'e vertagt.

Herr Nagler schlägt vor, den TOP 34 (Info BM) vor den TOP alt 15 (BV 101/2019) zu setzen, weil es hierzu im BA einen Vortrag gab wie die Leadergruppe darüber entschieden habe.

Weiterhin schlägt er vor, im nichtöffentlichen Teil die TOP'e alt 37 und 38 (BV 141/2019, BV 142/2019) zu tauschen, weil der ältere Kaufantrag (BV 142/2019) als erster behandelt werden sollte.

Herr Jacob fragt, ob es zu den beiden Vorschlägen Einwände gibt. Da sich kein SR-Mitglied meldet werden die TOP' wie genannt verschoben.

TOP 3: Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25.09.2019

Die Niederschrift vom 25.09.2019 liegt nicht vor. Diese wird in der nächsten SR-Sitzung festgestellt.

TOP 4: Einwohnerfragestunde

Frau Burg, Elternteil und Kuratoriumsmitglied der Kita Bellingen hat Fragen zu den Schließzeiten, die im Mai schon beschlossen wurden. Es haben sich alle Kuratoriumsmitglieder von allen 10 Einrichtungen getroffen und 75% der Kuratoriumsmitglieder sowie die Einrichtungen würden gern selbst über die Schließzeiten abstimmen. Sie haben die Satzung so verstanden, dass sie die Schließzeiten nicht mehr selbst bestimmen dürfen. Dazu hätte sie gern Erläuterungen, denn sie sehen es so, dass dann z.B. die Grundreinigung, die vom Gesundheitsamt 2 x im Jahr empfohlen wird, nicht mehr stattfinden kann und, dass einige Kinder dann gar keinen Urlaub vom Kindergartenalltag mehr haben. Es wird pädagogisch empfohlen, dass die Kinder bis zu 10 Tagen Urlaub haben sollten. Dürfen die Kuratoriumsmitglieder grundsätzlich nicht mehr über die Schließzeiten abstimmen?

Herr Brohm gibt an, in der beschlossenen Satzung stehen Schließzeiten von 4 Tagen. Die Einrichtungen sind jeweils am 24.12. und am 31.12. geschlossen. Über die restlichen 2 Tage kann das Kuratorium entscheiden. Lt. KAB SDL müssen wir die Satzung noch einmal überarbeiten. Zwar nicht zu den Schließzeiten aber dann könnte man ja die Schließzeiten noch einmal mit einbringen.

Frau Jeck würde gern wissen, warum diese Schließzeiten gekippt worden sind.

Herr Jacob antwortet, hier gab es einen Beschluss des SR'es. Diesen Beschluss kann man einsehen. Warum der SR so entschieden hat, könne man ihr gern zukommen lassen.

Herr Jacob beendet die Einwohnerfragestunde.

TOP 5: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Da es auf der letzten Sitzung keine Beschlüsse gab, entfällt der Bericht des TOP'es.

TOP 6: Rücktritt eines Mitgliedes des Stadtrates der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte - BV 126/2019

Herr Jacob bittet um Abstimmung der BV 126/2019.

Der Stadtrat stellt das Ausscheiden des Stadtrates Volker Schubert aus dem Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte zum 26.09.2019 fest.

Abstimmungsergebnis: 27 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung

TOP 7: Berufung eines neuen Mitgliedes des Stadtrates der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte - BV 127/2019

Herr Jacob bittet um Abstimmung der BV 127/2019

Frau Alexandra Schleef wird zum 14.10.2019 zum neuen Mitglied des Stadtrates berufen.

Abstimmungsergebnis: 27 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung

TOP 8: Neubesetzung eines Ausschusssmitgliedes für den Bau-,Umwelt-,Wirtschafts- und Verkehrsausschuss - BV 139/2019

Herr Jacob bittet um Abstimmung der BV 139/2019.

Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage der §§ 47, 49 in Verbindung mit § 45 Abs. 2 Nr. 3 KVG LSA und der §§ 5,7 der Hauptsatzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte für den Ausschuss für Bau-, Umwelt-, Wirtschaft und Verkehr folgendes Stadtratsmitglied neu zu besetzen:

Herr Wilko Maatz Fraktion: UWGSA vormals Herr Volker Schuber

Abstimmungsergebnis: 27 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung

TOP 9: Neubenennung eines sachkundigen Einwohners in dem beratenden Sozialausschuss - BV 140/2019

Herr Jacob bittet um Abstimmung der BV 140/2019.

Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage des § 49 Abs. 3 KVG LSA i.V.m. § 7 Abs. 3 der Hauptsatzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte für den beratenden Sozialausschuss folgenden neuen sachkundigen Einwohner zu benennen:

UWGSA Frau Maren Maatz vormals Frau Alexandra Schleef

Abstimmungsergebnis: 27 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung

TOP 10: Berufung Ortswehrleiter Kehnert - BV 134/2019

Herr Jacob bittet um Abstimmung der BV 134/2019.

Der Stadtrat beschließt, Kamerad Patrik Steinert auf Vorschlag der aktiven Kameraden der Ortsfeuerwehr Kehnert ab dem 06.11.2019 für die Dauer von 6 Jahren zum Ortswehrleiter des Ortsteils Kehnert der EG Stadt Tangerhütte zu berufen.

Abstimmungsergebnis: 27 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung

TOP 11: Berufung stellv. Ortswehrleiter Kehnert - BV 135/2019

Herr Jacob bittet um Abstimmung der BV 135/2019.

Der Stadtrat beschließt, Kamerad Silvio Geue auf Vorschlag der aktiven Kameraden der Ortsfeuerwehr Kehnert ab dem 06.11.2019 für die Dauer von 2 Jahren zum stellvertretenden Ortswehrleiter des Ortsteils Kehnert der EG Stadt Tangerhütte zu berufen

Abstimmungsergebnis: 27 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung

TOP 12: Berufung Ortswehrleiter Cobbel - BV 136/2019

Herr Jacob bittet um Abstimmung der BV 136/2019.

Der Stadtrat beschließt, Kamerad André Ahrendt auf Vorschlag der aktiven Kameraden der Ortsfeuerwehr Cobbel ab dem 06.11.2019 für die Dauer von 6 Jahren zum Ortswehrleiter des Ortsteils Cobbel der EG Stadt Tangerhütte zu berufen.

Abstimmungsergebnis: 27 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung

TOP 13: Abberufung stellv. Ortswehrleiter Stegelitz - BV 137/2019

Herr Jacob bittet um Abstimmung der BV 137/2019.

Der Stadtrat beschließt, Kamerad André Hinzmann auf Grund seiner Rücktrittserklärung vom 10.09.2019 von seiner Funktion als stellv. Ortswehrleiter mit Wirkung vom 31.12.2019 abuberufen.

Abstimmungsergebnis: 27 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung

TOP 14: Berufung Kinderfeuerwehrwart Ortsfeuerwehr Demker - BV 138/2019

Herr Jacob bittet um Abstimmung der BV 138/2019.

Der Stadtrat beschließt, Kamerad Tony Schulz auf Vorschlag der aktiven Kameraden der Ortsfeuerwehr Demker ab dem 06.11.2019 als Kinderfeuerwehrwart des Ortsteils Demker der EG Stadt Tangerhütte zu berufen.

Abstimmungsergebnis: 27 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung

Anschließend bekommen alle Kameraden einen Blumenstrauß und eine Urkunde überreicht.

TOP 15: Aufstellungsbeschluss vorzeitiger vorhabenbezogener Bebauungsplan – Biogasanlage Schönwalde - BV 092/2019

Herr Jacob bittet um Abstimmung der BV 092/2019.

Der Stadtrat beschließt die Aufstellung eines vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes – Biogasanlage Schönwalde –nahe der Ortschaft Schönwalde. Planungsziel ist die Festsetzung eines Sondergebietes für Biogasanlage gemäß § 11 BauNVO. Ein städtebaulicher Vertrag und bei Notwendigkeit eine Erschließungsvereinbarung ist zwischen der Einheitsgemeinde und dem Bauherrn zu schließen. Die Erarbeitung des Bebauungsplanes sowie alle vorhabenbezogenen anfallende Planungskosten und bei Notwendigkeit Erschließungskosten gehen zu Lasten des Antragstellers. Gem.§2 Abs.1 BauGB ist dieser Beschluss ortsüblich bekannt zu machen.

Bemerkung: Auf Grund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes – KVG LSA war(en) kein/ Mitglied(er) des Stadtrates von der Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: 27 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung

zu 16: Programmjahr 2020 - Folgeantrag für das Bundesprogramm "Stadtumbau-Ost" - Gebiet „Nord-Ost“ Stadt Tangerhütte - BV 117/2019

Herr Jacob bittet um Abstimmung der BV 117/2019.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt für eine geordnete städtebauliche Entwicklung:

- 1. den Folgeantrag für das Bundesprogramm "Stadtumbau" zu stellen.*
- 2. die in der Anlage 1 ausgewiesene Planung Programmjahr 2020 (Haushaltsjahre 2020-2024);*
- 3. die zur Durchführung der Vorhaben voraussichtlich erforderlichen Eigenmittel der Gemeinde in Höhe von 185.000,00 €, vorbehaltlich der Bewilligung des Antrages durch das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr, bereitzustellen.*

Der Bürgermeister sichert das laufende Verfahren ab und stellt den Folgeantrag.

Abstimmungsergebnis: 27 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung

TOP 17: Information des Bürgermeisters

Herr Brohm informiert per PowerPoint über

- zentrale Vergabe wird ein TLF 3000 angeschafft
- den Quartalsbericht (wird allen zugeschickt)
- den HH 2020 – Präsentation der ersten Zahlen
- die gestrige Einwohnerversammlung zum Wildpark Weißewarte
- die Gründung der AGFK LSA (Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen)
- die Prioritätenliste 2020 der LAG „Uchte-Tanger-Elbe“
 - Projekte, die durchgegangen sind und die man zurückziehen musste

Frau Platte erwähnt, dass Herr Brohm gesagt habe, er würde dem SR im Dezember eine BV über die aktuellen, wirklich zu beschließenden und zu beantragenden Leaderprojekte vorlegen.

Herr Brohm erklärt Frau Platte, dass man jetzt ein Ende finden müsse. Leader bekommt noch einmal einen Nachschlag von möglicherweise 500.000 € und dann ist es wirklich wichtig, dass es einen SR-Beschluss gibt und Projekte vorlegen kann. Er möchte, dass man jeden einzelnen Leaderbeschluss abstimmt und wenn man dagegen ist, stimmt man dagegen.

TOP 18: Antrag auf Zuwendungen Leader/CLLD Programm "Mini Dorfgemeinschaftshaus OT Jerchel" - BV 101/2019

Herr Jacob bittet um Abstimmung der BV 101/2019.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Maßnahme „Mini Dorfgemeinschaftshaus für den OT Jerchel“ im LEADER/CLLD Programm für das Jahr 2020 zu beantragen und durchzuführen. Bei einer Versagung der Förderung über LEADER/CLLD ist die Verwaltung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte aufgefordert alternative Förderprogramme zur Realisierung der Maßnahme zu generieren, da die Maßnahme grundsätzlich Zustimmung durch den Stadtrat der Einheitsgemeinde findet.

Abstimmungsergebnis: 0 x Ja 27 x Nein 0 x Enthaltung

TOP 19: Antrag auf Zuwendungen Leader/CLLD Programm "DGH Bellingen" - BV 102/2019

Herr Jacob bittet um Abstimmung der BV 102/2019.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Maßnahme „Dorfgemeinschaftshaus OT Bellingen“ im LEADER/CLLD Programm für das Jahr 2020 zu beantragen und durchzuführen. Bei einer Versagung der Förderung über LEADER/CLLD ist die Verwaltung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte aufgefordert alternative Förderprogramme zur Realisierung der Maßnahme zu generieren, da die Maßnahme grundsätzlich Zustimmung durch den Stadtrat der Einheitsgemeinde findet.

Abstimmungsergebnis: 24 x Ja 2 x Nein 1 x Enthaltung

TOP 20: Antrag auf Zuwendungen Leader/CLLD Programm "ehemalige Schwimmhalle Tangerhütte" - BV 103/2019

Herr Jacob bittet um Abstimmung der BV 103/2019.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Maßnahme „ehemalige Schwimmhalle Tangerhütte“ im LEADER/CLLD Programm für das Jahr 2020 zu beantragen und durchzuführen. Bei einer Versagung der Förderung über LEADER/CLLD ist die Verwaltung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte aufgefordert alternative Förderprogramme zur Realisierung der Maßnahme zu generieren, da die Maßnahme grundsätzlich Zustimmung durch den Stadtrat der Einheitsgemeinde findet.

Abstimmungsergebnis: 25 x Ja 0 x Nein 2 x Enthaltung

TOP 21: Antrag auf Zuwendung Leader/ CLLD Programm "Kapelle Briest" - BV 104/2019

Herr Jacob bittet um Abstimmung der BV 104/2019.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Maßnahme „Kapelle Briest“ im LEADER/CLLD Programm für das Jahr 2020 zu beantragen und durchzuführen. Bei einer Versagung der Förderung über LEADER/CLLD ist die Verwaltung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte aufgefordert alternative Förderprogramme zur Realisierung der Maßnahme zu generieren, da die Maßnahme grundsätzlich Zustimmung durch den Stadtrat der Einheitsgemeinde findet.

Abstimmungsergebnis: 25 x Ja 0 x Nein 2 x Enthaltung

TOP 22: Antrag auf Zuwendungen Leader/ CLLD Programm "Neues Schloss" - BV 105/2019

Herr Jacob bittet um Abstimmung der BV 105/2019.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Maßnahme „Neues Schloss“ im LEADER/CLLD Programm für das Jahr 2020 zu beantragen und durchzuführen. Bei einer Versagung der Förderung über LEADER/CLLD ist die Verwaltung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte aufgefordert alternative Förderprogramme zur Realisierung der Maßnahme zu generieren, da die Maßnahme grundsätzlich Zustimmung durch den Stadtrat der Einheitsgemeinde findet.

Abstimmungsergebnis: 8 x Ja 10 x Nein 9 x Enthaltung

TOP 23: Antrag auf Zuwendung Leader/CLLD Programm "Spielplatz Mahlpfuhl" - BV 106/2019

Herr Jacob bittet um Abstimmung der BV 106/2019.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Maßnahme „Spielplatz Mahlpfuhl“ im LEADER/CLLD Programm für das Jahr 2020 zu beantragen und durchzuführen. Bei einer Versagung der Förderung über LEADER/CLLD ist die Verwaltung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte aufgefordert alternative Förderprogramme zur Realisierung der Maßnahme zu generieren, da die Maßnahme grundsätzlich Zustimmung durch den Stadtrat der Einheitsgemeinde findet.

Abstimmungsergebnis: 25 x Ja 0 x Nein 2 x Enthaltung

TOP 24: Antrag auf Zuwendungen Leader/ CLLD Programm "Spielplatz Schönwalde" - BV 107/2019

Herr Jacob bittet um Abstimmung der BV 107/2019.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Maßnahme „Spielplatz Schönwalde“ im LEADER/CLLD Programm für das Jahr 2020 zu beantragen und durchzuführen. Bei einer Versagung der Förderung über LEADER/CLLD ist die Verwaltung der Einheitsgemeinde Stadt

Tangerhütte aufgefordert alternative Förderprogramme zur Realisierung der Maßnahme zu generieren, da die Maßnahme grundsätzlich Zustimmung durch den Stadtrat der Einheitsgemeinde findet.

Abstimmungsergebnis: 25 x Ja 0 x Nein 2 x Enthaltung

**TOP 25: Antrag auf Zuwendung Leader/CLLD Programm "Jugendclub Lüderitz"
- BV 108/2019**

Herr Jacob bittet um Abstimmung der BV 108/2019.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Maßnahme „Jugendclub Lüderitz“ im LEADER/CLLD Programm für das Jahr 2020 zu beantragen und durchzuführen. Bei einer Versagung der Förderung über LEADER/CLLD ist die Verwaltung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte aufgefordert alternative Förderprogramme zur Realisierung der Maßnahme zu generieren, da die Maßnahme grundsätzlich Zustimmung durch den Stadtrat der Einheitsgemeinde findet.

Abstimmungsergebnis: 24 x Ja 0 x Nein 3 x Enthaltung

**TOP 26: Antrag auf Zuwendung Leader/CLLD Programm "Kehnert Weckerlingplatz"
- BV 109/2019**

Herr Jacob bittet um Abstimmung der BV109/2019.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Maßnahme „Kehnert Weckerlingplatz“ im LEADER/CLLD Programm für das Jahr 2020 zu beantragen und durchzuführen. Bei einer Versagung der Förderung über LEADER/CLLD ist die Verwaltung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte aufgefordert alternative Förderprogramme zur Realisierung der Maßnahme zu generieren, da die Maßnahme grundsätzlich Zustimmung durch den Stadtrat der Einheitsgemeinde findet.

Abstimmungsergebnis: 19 x Ja 2 x Nein 6 x Enthaltung

TOP 27: Antrag auf Zuwendung Leader/ CLLD Programm "MZH Grieben - Sanierung Toiletten" - BV 111/2019

Herr Jacob bittet um Abstimmung der BV 111/2019.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Maßnahme „MZH Grieben – Sanierung Toiletten“ im LEADER/CLLD Programm für das Jahr 2020 zu beantragen und durchzuführen. Bei einer Versagung der Förderung über LEADER/CLLD ist die Verwaltung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte aufgefordert alternative Förderprogramme zur Realisierung der Maßnahme zu generieren, da die Maßnahme grundsätzlich Zustimmung durch den Stadtrat der Einheitsgemeinde findet.

Abstimmungsergebnis: 26 x Ja 0 x Nein 1 x Enthaltung

TOP 28: Information zum Brandschutz durch den Gemeindeführer

Der Gemeindeführer (GWL) Herr Wilhelm informiert per PowerPoint zum Thema Löschwasser.

- Einsatzkräfte beim Brand und vernünftige Alarmierung, Fahrzeuge, etc.
- Anzahl der Löschwasserbrunnen mit m³ und Zugänglichkeit
- Anzahl der Löschteiche mit wieviel m³
- Brandschutzbedarfsplan / Risikoanalyse von 2015
- durchgeführte Maßnahmen Flachspiegelbrunnen / Tiefbrunnen
- Planungen weiterer Maßnahmen im Juni 2018 erfolgt, auf Grundlage der Einschätzung der Fw Prioritäten vorgenommen
- Brunnenstandorte / graphische Aufstellung
- in Auswertung der Messergebnisse wurde das Löschwasserkonzept fortgeschrieben (für die SR'e graphisch aufgearbeitet)
- Unterflurhydranten
- Hinweis zum Arbeitsblatt W 405 von der Arbeitsgemeinschaft der Berufs-Fw bzw. der Vorschriften für den vorbereitenden Brandschutz
- Nutzung von Trinkwasserleitungen für Löschwasserversorgung

Anschließend beantwortet er die Fragen der SR'e.

TOP 29: Sicherstellung Finanzierung zur Herstellung notwendiger Löschwasserbrunnen in den Ortschaften der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte - BV 143/2019

Frau Platte informiert zum TOP, s. Anlage 1.

Herr Jacob bittet um Abstimmung der BV 143/2019.

Der Bürgermeister wird beauftragt, umgehend die Finanzierung für die Herstellung von notwendigen Löschwasserbrunnen in den Ortschaften der Einheitsgemeinde möglich zu machen und dafür einen Kredit zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: 10 x Ja 10 x Nein 7 x Enthaltung

TOP 30: Aufhebung Beschluss BV 084/2019 - Vergabeleistungen Radweg Cobbel-Birkholz - BV 128/2019

Zu dieser BV und den dazugehörigen Anträgen entsteht eine Diskussion, an der sich **Herr Nagler, Herr Bartoschewski, Herr Paproth, Herr Jacob, Frau Braun, Frau Just, Frau Kalkofen, Herr Schultz, Herr Brohm** und **Herr Kinszorra** beteiligen.

Anschließend stellt **Herr Kinszorra** den Geschäftsordnungsantrag, Ende der Diskussion.

Herr Jacob bittet um Abstimmung des Geschäftsordnungsantrag von Herrn Kinszorra.

Abstimmung Geschäftsordnungsantrag: 27 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung

Herr Jacob bittet um Abstimmung der BV 128/2019.

Der Stadtrat beschließt die Aufhebung der Beschlussvorlage BV 084/2019 Vergabe von Planungsleistungen- Erstellung der Objektplanung Verkehrsanlagen für den Radweg von Birkholz nach Cobbel.

Abstimmungsergebnis: 17 x Ja 8 x Nein 2 x Enthaltung

TOP 31: Information aus den Verbänden

Herr Brohm gibt Informationen.

- Wasserverband: Planzahlen des Jahres -Defizit Abwasser Ende letzten Jahres
- Bebelstraße Tangerhütte fertiggestellt
- neue Projekte 2020: Bittkau und Klubhaus
- Zweckverband Altmark

TOP 32: Anfragen und Anregungen

Frau Platte möchte wissen, ob es eine Variante Wildpark gibt. Wenn ja, stellen sie diese noch vor?

Herr Brohm merkt an, dass man gestern auf der Einwohnerversammlung einstimmig beschlossen habe, den Wildpark weiterhin in kommunaler Verantwortung zu betreiben. Die Variante wird noch vorgestellt.

Weiterhin möchte **Frau Platte** wissen, ob es zu den Schlosssachen ein Konzept zur Nachnutzung gibt, die Herr Brohm für mögliche Sanierung beantragt habe. Sie kennt es nur so, dass Fördermittel nur ausgereicht werden, wenn man ein Konzept zu Nachnutzung vorliegen hat.

Herr Brohm kann Frau Platte's Frage nicht nachvollziehen und sagt, wir haben die Aktion „Dachschaden und wir **Frau Platte** unterbricht Herrn Brohm und sagt, dass sie die Räumlichkeiten meinte, wo 1 Mio. € Fördermittel beantragt werden sollen.

Jetzt hat **Frau Platte** eine Frage zum Wasserwerk zu den Tiefbrunnen, die mit der Zeit versandet sind. Wie ist der Stand. Es sollte doch wieder aktiviert werden.

Herr Brohm antwortet, man war in der Abstimmung mit dem Wasserverband und Frau Wittke sagt, dass die Verträge dort noch ein Jahr länger laufen. Danach ist man bereit, uns das zu übergeben.

Frau Platte fragt, mit Herrn Albrecht, was **Frau Wittke** bestätigt.

Frau Platte informiert, dass der Gebäudemanager kraft seines Amtes an jedem Friedhof, speziell in den Dörfern, Container von der Firma ALBA stellen lassen hat. Aus seiner Sicht wäre es einfacher gewesen, diese Firma zu beauftragen. In Grieben gibt es einen Containerdienst. Es wäre hilfreich und wirtschaftsförderlich, wenn man diese nehmen würde, wenigstens für die Ortschaften xyz und für die anderen Ortschaften spricht man mit dem anderen Containerdienst.

Sie hatte schon im vorigen Jahr angesprochen, das bei den Fußwegen, speziell beim Schulweg, Steine abgesackt sind. Eigentlich sollte es schon im vorigen Jahr beseitigt werden. Bis jetzt ist es

noch nicht passiert. Ihrer Meinung nach, könnte dies definitiv ein Gemeindearbeiter machen. Dazu bräuchte man nicht eine Firma zu beauftragen.

Im März wurde eine Sonderrücklage für die Sanierung der Kita Cobbel gebildet. Wie hoch ist die Sonderrücklage?

Herr Brohm erwähnt, die Höhe der Sonderrücklage beträgt 50.000 €.

Herr D. Wegener nimmt Bezug auf den damaligen Antrag des SR'es, die Schließzeiten zu streichen. Es erstaunte ihm die heutige Anfrage aus dem Kuratorium, warum sich der SR mehrheitlich für keine Schließzeiten entschieden habe. Eigentlich müssten die Kuratorien die Eltern vertreten und auch gegen Schließzeiten sein. Er begründet, warum sich der SR gegen die Schließzeiten entschieden hat und weist darauf hin, dass trotz der Schließzeiten eine Grundreinigung stattfinden kann

Frau Braun ist bekannt, dass vor ca. 1 Jahr im Schloss eine Brandschutzkontrolle durchgeführt wurde. Dazu gibt es ein Protokoll. Von der Brandschutzabteilung des LK Stendal wurde ihr gesagt, dass das Schloss eine Baustelle ist. Es wird nicht genutzt. Darüber hat sie sich gewundert, denn im Schloss finden regelmäßig Veranstaltungen statt. Wie kann es sein, dass der LK glaubt, es sei eine Baustelle und warum wurde der SR nicht über das Protokoll informiert?

Herr Brohm antwortet, was der LK im letzten Jahr bei der Brandschutzkontrolle festgestellt hat, habe man dem SR mitgeteilt.

Frau Braun hätte gern das Protokoll, dass **Herr Brohm** gern zur Verfügung stellen wird.

Herr Kinszorra gibt an, dass die SR'e das Protokoll erhalten haben. Es ging um den Brand- und Arbeitsschutz der Verwaltungsmitarbeiterin des Standesamtes.

Herr Kinszorra berichtet, dass man im letzten HA, aufgrund seiner Initiative, einen Antrag (mehrheitlich zugestimmt) gestellt habe und zwar soll Herr Brohm den Präsidenten der Industrie- und Handelskammer oder den Präsidenten der Handwerkskammer LSA anschreiben, dass dieser einen öffentlichen bestellten Sachverständigen für die Baumängel, in Richtung Dacharbeiten, Dachdeckerei, Zimmerei und Dachklempnerei, benennt, der nicht im LK Stendal ansässig ist. Der Sachverständige soll anhand der Ausschreibung der Leistung der Dacharbeiten Schloss und anhand des festgestellten Istes und der Differenz feststellen, welche Mängel zu beseitigen sind und wie.. Dazu soll der Sachverständige eine Liste erstellen, damit Herr Brohm etwas in der Hand hat, um bei den entsprechenden Baufirmen die Nacharbeiten und die Mängelbeseitigung durchzusetzen. Er fragt Herrn Brohm, ob er die Beauftragung schon abgeschickt hat.

Herr Brohm weiß, dass man das im HA beschlossen habe. Grundsätzliches haben wir an der Maßnahme keine Baumängel. Wir haben eine Diskrepanz zwischen dem, was vom Denkmalschutz beauftragt wurde und was der Denkmalschutz abgefordert hat. Das werden wir jetzt abschließen. Dann werden wir mit dem Fördermittelgeber die Prüfung durchführen. Diese schauen, ob die Ausschreibung korrekt war. Aktuell sind wir im Kostenrahmen. Wenn das alles durch ist, schauen wir es uns an, ob es notwendig ist. Wenn wir Geld und Fördermittel ausbezahlt bekommen, kann man davon ausgehen, dass die Wahrscheinlichkeit, dass es Mängel gibt gegen Null geht. Erst wenn alles durch ist, sollten wir schauen, ob ein Sachverständiger noch notwendig ist, denn den gibt es nicht zum Nulltarif.

Herr Kinszorra weist Herrn Brohm auf den Beschluss hin, den man im HA durchgeführt habe. Der Antrag wurde mehrheitlich bestimmt und es wurde ein mehrheitlicher Beschluss, zur Benennung eines öffentlich bestellten Sachverständiger. Er ist sehr erstaunt und er hatte auch im HA im öffentlichen Teil bei Anfragen und Anregungen nachgefragt, wie ist die Besetzung mit Bauingenieur im Bauamt. Ihm wurde geantwortet, dass im Bauamt noch von der Qualifikation und Erfahrung ein Bauingenieur tätig ist. Er und einige andere SR'e haben den Eindruck, dass unsere Mitarbeiter in der Verwaltung arbeitsmäßig überlastet sind und, dass bestimmte Mitarbeiter in den einzelnen Tätigkeiten, die diese verrichten sollen, nicht dafür die Fähigkeiten und Fertigkeiten haben, diese Leistungen durchzuführen. Er würde sogar wetten, dass hier Bauschäden oder Baumängel an diesem umfangreichen Bereich des schönen Schlosses vorhanden sind und nicht gegen Null gehen. Er will als älterer Mann nicht sagen, er habe 25 Jahre Baurecht in der BRD durchgeführt und zig Bauprozesse geführt. Man kann sich immer nur wundern, was man als Handwerker alles falsch machen kann und wie man bestimmte Dinge dem Bauherren unterwuchten könnte. Zum Schluss endet so etwas in Streit. Deswegen wollte er mit diesem mehrheitlichen Beschluss Schaden von der Gemeinde sowie von uns abwenden. Und Herr Brohm sagt, wir machen es erst dann, wenn die Mängel beseitigt wurden. Es ist auch eine Variante aber hier könnte auch weiterer Schaden entstehen und der Bauunternehmer könnte sagen, hätten sie es vorher angezeigt und berücksichtigt.

Herr Brohm kann Herrn Kinszorra sein Ansinnen verstehen und sagt, dass man erst einmal feststellen sollte, ob ein Schaden entstanden ist und das geht erst, wenn alle Rechnungen vorliegen. Das ist bis zum heutigen Tage noch nicht der Fall und auch die Maßnahme ist bis zum heutigen Tage noch nicht abgeschlossen. Erst, wenn die Maßnahme abgeschlossen ist, kann man Schäden mit den Handwerkern richten. Dann nehmen wir uns den Sachstand vor und werden entscheiden, ob es notwendig ist, Geld auszugeben. Es muss auch ins Verhältnis gesetzt werden, was kostet der fachlich bekundete Gutachter und was ist es für ein Schaden.

Herr Kinszorra gibt zu Protokoll, dass der BM festgestellt hat, dass der Beschluss des HA'es vom Oktober zurzeit nicht durchgeführt wird. Bitte auch die Begründungen vom BM zu Protokoll geben und warum Herr Kinszorra hier anderer Meinung ist und zwar, weil es rechtlich im Laufe eines Bauverfahrens schon feststellbar ist, ob Mängel entstehen oder nicht.

Frau Braun hatte in der letzten Sitzung kritisiert, dass die Gauben noch immer offen sind. Bei diesem regnerischen Wetter kann sie nicht nachvollziehen, dass man nicht einmal eine Folie davor macht, um das Nötigste abzusichern. Sind die Gauben inzwischen dicht?

Herr Brohm informiert, seit letzter Woche sind die Gauben nicht geschlossen. Auf dieser Seite ist das ganze Dach offen, weil die Gauben entsprechend der Maßgabe angepasst werden.

Herr Steffen hatte auf der SR-Sitzung am 08.07.2019 die Schilderung vom Großbrand in Uchtdorf in der Agrar-Genossenschaft gegeben und dass er im LK in der Unteren Wasserbehörde nachgefragt hatte, ob es die Möglichkeit gebe, den Uchtdorfer Mühlengraben abzusperren. Davon habe er den Uchtdorfer OWL, den ehemaligen Uchtdorfer OBM und Herrn Mielke von der Verwaltung unterrichtet und an allen ein Schreiben übergeben, das dies möglich wäre. In der Zwischenzeit hatte sich die Fw dazu entschlossen, nicht das alte Wehr zu nutzen, sondern einen neuen Standort zu machen. Darum habe er am 31.07.2019 einen extra Antrag gestellt und am 12.08.2019 traf man sich mit dem Naturschutzbund, dem Besitzer der Brücke (Agrar-Genossenschaft), dem OBM, Herrn Mielke von der Verwaltung und mit dem Vertreter der Unteren Wasserbehörde zu einer Vorortbesprechung. Nachdem Herr Steffen eine kurze Erläuterung gegeben hatte, habe Herr Mielke ausgesagt, dass Herr Steffen es sich bloß an sich herangezogen habe, weil er (Herr Mielke) in der Zeit im Urlaub war. Herr Mielke wird das jetzt übernehmen und das Verfahren weiterführen. Es sollte auch noch ein Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung gestellt werden. Nach 3-maliger Telefonanfrage war er am 29.10.2019 persönlich beim Mitarbeiter der Unteren Wasserbehörde gewesen. Dieser hat bis heute keinen Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung erhalten. Wir wollen das Dorf gegen Brände schützen und in diesem Bereich sind keine Hydranten, keine Wasserentnahmestellen oder ähnliches vorhanden. Warum handelt der Mitarbeiter Herr Mielke in so einer Weise? Diese Frage möchte Herr Steffen schriftlich beantwortet haben.

Herr Jacob beendet 21:29 Uhr den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Fertiggestellt am 18.02.2020

Anlage 1 - zum TOP 29

Frau Platte: Ich muss mich entschuldigen. Herr Wilhelm hat hervorragend festgestellt, dass ich was Falsches geschrieben habe, indem ich geschrieben habe, dass zurzeit kein Löschwasser zur Bekämpfung da ist. Ich möchte dazu folgendes sagen. Ich hatte schon mal einen Antrag gestellt, wo ich ausführlich begründet habe, wo ich auch da gestanden habe und erzählt habe, dass es um ausreichende Löschwasserversorgung geht. Und genauso ist es gemeint und ausreichende Löschwasserversorgung gibt es in Grieben für, will ich mal sagen, große Teile nicht. Das ist einfach so. Die geologischen Bedingungen hatte ich auch schon mehrmals gesagt, sind nicht so. Das hängt mit dieser Bittkauer Hochebene zusammen. Wenn Bittkau jetzt einen leistungsfähigen Brunnen in der Dorfmitte bekommt, dann ist das sehr lobenswert. Ich wie gesagt, möchte nicht hoffen, dass nicht irgendwo erst was erfolgen muss, damit dann zu diesem Ergebnis kommt. Dass das in Grieben für einige Teile schon länger nicht ist, das habe ich schon der Verwaltung mitgeteilt, auch Herrn Brohm, vor dieser Messung der Brunnen mit der Messung der Brunnen. Am 15./16. Julei ist uns das natürlich ganz besonders bewusst geworden, was wir für ein Defizit haben. Die Messung wird auch in anderen Ortschaften und ist in anderen Ortschaften durchgeführt worden und deshalb haben wir, als Fraktion Altmark-Elbe so gestellt wie er hier ist. Wie gesagt, es geht um ausreichendes Löschwasser. Nach den gängigen Vorschriften können natürlich Unterflurhydranten verwendet werden aber erstmal müssen sie die ausreichende Dimensionierung haben, dass wirklich nicht immer der Fall ist. Und dann sind sie nicht für dauerhafte Löschwasserentnahme vorgesehen. Da gibt es die Vorschriften. Herr Wilhelm, die kennen sie sicherlich auch. Im Ernstfall und im Erstlöschungsfall ist es sicherlich wichtig, dass so etwas da ist und es sind auch die Autos wichtig. Gar keine Frage. Aber es geht um dauerhafte wirklich ausreichende Löschwasserversorgung. Die ist eben nur mit diesen Tiefbrunnen an unserer Ecke dort möglich. Woanders, wenn Flachspiegelbrunnen woanders gehen kann, ist das in Ordnung. Ob Zisternen wie hier gesagt worden ist, das ist eben eine endliche Wasserversorgung hat der Herr Wilhelm auch ausgeführt. Die muss gewartet und gepflegt werden. Also Tiefbrunnen ist da wirklich die optimale Lösung. Daher dieser Antrag. Da die EG ja kein Geld hat, obwohl ich jetzt immer sehe und höre, Wildpark Weißewarte und was hier so im Raum steht, da ist auf einmal Geld da. Warum dann nicht für Löschwasser, im Ernst- und im Notfall, versteh ich nicht. Das ist aber unbedingt nicht maßgebend. Deshalb haben wir hier beantragt, einen Kredit aufzunehmen. Wir hatten auch deshalb mit dem Landrat gesprochen, als Untere Aufsichtsbehörde. Herr Wilhelm wird das sicher auch getan haben. Wie ich das einschätze, auch Herr Brohm. Kredit ist sicherlich immer die letzte Lösung aber Kreditgeld ist derzeit billig wie nie. Das wissen sie alle. Von daher ist es eigentlich wie gesagt für mich überhaupt keine Frage, auch für andere, dass man sowas macht. Ich habe mal ein Rechenbeispiel in diesen Antrag reingegeben. Wobei ich weiß, das Kommunen derzeit auch unter 1% Zinsen bekommen, wenn sie einen begründeten Antrag stellen. Ich wüsste nicht, warum dass der EG nicht gelingen sollte. Von daher wär das gar keine Frage, wenn man ca. 5.000 € im Monat hätte, wenn man Tiefbrunnen bohren würde. Also wie gesagt, das brauchte man, aus meiner Sicht nicht raus zu zögern, schon um die Bevölkerung abzusichern und nicht in existentielle und evtl. ängstliche Nöte zu bringen. Daher bitte ich sie alle, sie haben es alle gelesen. Ich bitte nochmal, diesen Passus zu entschuldigen, dass ich nicht ausreichend Löschwasser geschrieben habe. Könnte sich aber eigentlich auch jeder denken, auch aus den Ergebnissen, die uns hier Herr Brohm auch schon mal vorgestellt hat, aus den Messergebnissen. Ausreichend ist was anderes als diese Messergebnisse in Grieben da und darum bitte ich sie alle herzlich, diesen Antrag zuzustimmen. Das heißt ja noch nicht, dass es unbedingt gemacht wird. Ich bitte sie. Wir sitzen hier als Vertreter für die Bürger und für die Bürger ist es wichtig. Diese Sache ist existent wichtig. Ob es heute brennt oder in 5 Jahren, das ist ganz wichtig. Ich bitte sie herzlich, stimmen sie diesen Antrag zu. Vielen Dank.

Herr Jacob stellt fest, dass es keine weiteren Wortmeldungen gibt.